

französische Bibliotheksgeschichte und Handschriftenkunde mit Gewinn zur Hand nehmen wird. Besonders hervorzuheben sind auch die gelungene Auswahl und gute Qualität der zahlreichen Abbildungen.

C. M.

François D o l b e a u, *Trois catalogues de bibliothèques médiévales restitués à des abbayes cisterciennes* (Cheminon, Haute-Fontaine, Mortemer), *Revue d'histoire des textes* 18 (1988) S. 81–108, 5 Abb., weist die von L. Delisle ohne Lokalisierung publizierten Verzeichnisse des 12./13. Jh. den genannten Zisterzen zu und kann im Falle des normannischen Mortemer auch eine Reihe von Identifizierungen mit erhaltenen, heute Pariser Hss. vornehmen.

R. S.

Metz Enluminée. Autour de la Bible de Charles le Chauve. Trésors manuscrits des églises messines, Metz 1989, Editions Serpenoise, 187 S., zahlr. Abb., FF 148., ist der Katalog einer Ausstellung, in der 1989/90 39 Hss. des 9. bis 16. Jh. Metzger Provenienz gezeigt wurden, als besondere Zimelie die sog. erste Bibel Karls des Kahlen. Neben Artikeln über die ausgestellten Hss. enthält der Katalog knappe Beiträge u. a. über die Metzger Bibliotheken und Skriptorien sowie über Metzger Kanoniker als Besitzer von Hss.

M. S.

Judith H. O l i v e r, *Gothic Manuscript Illumination in the Diocese of Liège* (c. 1250–c. 1330), 2 Bde. (Corpus of Illuminated Manuscripts from the Low Countries vol. 3) Leuven 1988, Uitgeverij Peeters, 518 S., 216 Abb., BF 1400 u. BF 1960. – Die sehr sorgfältige kunsthistorische Untersuchung, die hier nur kurz angezeigt werden kann, liefert einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der Kunst- und Kulturgeschichte des Moselraums im späteren MA. Der erste, darstellende Band behandelt die Hss. – Produktion dieses Raums (Psalter, Stundenbücher) bis zur Durchsetzung der französischen Gotik, wobei bei den der Illustration zugrundeliegenden Texten und eher historischen Fragestellungen (Rolle der Bettelorden, handwerkliche Herstellung der Hss.) die gebührende Beachtung geschenkt wird. Der zweite Band enthält neben den Abbildungen Übersichten (Kalender der Diözese Lüttich, Litaneien, Texte der Stundenbücher) und detaillierte Beschreibungen der 41 jetzt verstreuten Hss., die in der Arbeit untersucht werden.

C. M.

Jos. M. M. H e r m a n s, *Middeleeuwse handschriften uit Groningse kloosters*, Groningen 1988, Athena's Boekhandel, 80 S., gibt einen bebilderten Überblick zu den ma. Bibliotheken und zur Schreibtätigkeit der Klöster Groningens und verzeichnet in einem kurzgefaßten Katalog die 39 noch erhaltenen, zum Teil verstreuten Codices, die überwiegend aus dem Spät-MA stammen.

C. M.

*Descriptive Inventories of Manuscripts Microfilmed for the Hill Monastic Manuscript Library. Portuguese Libraries 2: The Fundo Alcobaca of the Biblioteca Nacional, Lisbon. Volume 2: Manuscripts 151–301*, by Thomas L. A m o s, Collegeville, Minnesota 1989, Hill Monastic Manuscript Library, XXXI u. 321 S., 5 Abb., \$ 50. – Erfreulich zügig ist der zweite Band des in DA 45,200 angezeigten Katalogunternehmens erschienen. Die in diesem Band verzeichneten Hss. lassen sich grob in drei Gruppen unterteilen: Theologische, speziell monastische Literatur; spätm. historiographische Werke zur Geschichte Portugals; in der Volkssprache geschriebene bzw. aus dem Lateinischen übersetzte Texte. In der Einleitung (S. XI ff.) werden die